

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 44 (1987)

Heft: 2

Artikel: Basketball : Methoden zum Erlernen der individuellen und kollektiven Taktik [Fortsetzung]

Autor: Monnier, Maurice

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-992714>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

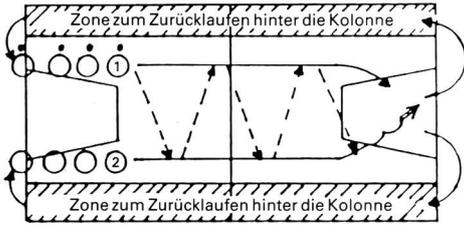
Basketball: Methode zum Erlernen der individuellen und kollektiven Taktik

Teil 2'

Verfasser: Maurice Monnier
Mitarbeit: Georges Hefti
Übersetzung: Hermann Schmidli

Übung 3

Thema: 2:0



Ausführung:

Die Angreifer ① und ② spielen sich den Ball im Lauf (geradeaus laufen) zu und schliessen mit einem Korbleger ab (Distanz zwischen ① und ② vier bis sechs Meter).

Organisation der Übung:

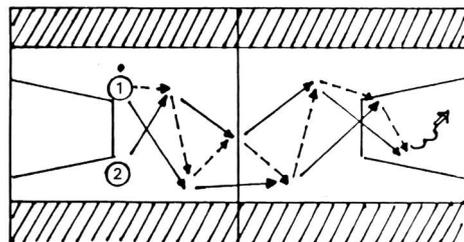
- Niemand läuft durch die Arbeitszone (Sicherheit)
- Jede Gruppe beginnt auf Signal des Trainers
- Wenn eine Gruppe ein Zuspiel verpasst (Ballannahme unmöglich), kommt sie hinter die Kolonnen zurück

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Ausführung der Zuspiele ohne Sprünge, weder beim Abspiele noch bei der Ballannahme
- Die Füße sind in die Laufrichtung gerichtet (keine Verschiebung mit Gleitschritten)
- Mit den Augen nicht nur dem Ball folgen, sondern auch nach vorne schauen
- Fortschreitende Erhöhung der Geschwindigkeit
- Sehr streng sein in der Organisation der Übung

Übung 4

Thema: 2:0



Ausführung:

Wie Übung 3, die Spieler können sich aber frei verschieben (nicht nur geradeaus). Korbleger.

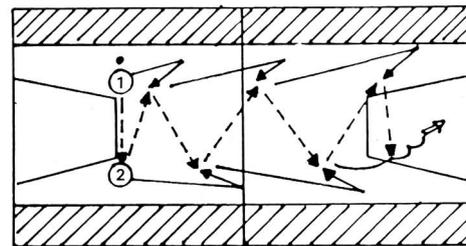
¹Der 1. Teil ist in Nr. 1/87 S. 7 zu finden.

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Zuspiele, Ballannahme vorwärts, rückwärts, seitwärts, Anhalten
- Kreuzen mit dem Partner
- Unterschiedliche Ausnützung des Spielfeldes
- Keine Zuspiele in die zurückliegende Spielfeldhälfte
- Der Spieler, der angespielt werden soll, zeigt mit der Hand, wo und in welchem Moment er das Zuspiel wünscht

Übung 5

Thema: 2:0



Ausführung:

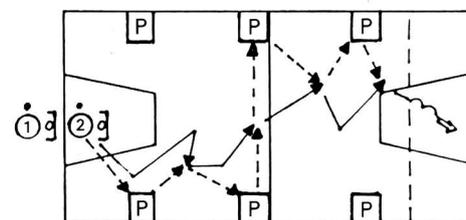
Der Angreifer ① spielt zu ②, startet (läuft einige Meter nach vorne), kommt dem Ball entgegen zurück und erhält das Zuspiel von ②.

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Freilaufen (zwei bis drei Schritte) vor oder hinter einem fiktiven Gegner und zurück dem Ball entgegen zur Ballannahme
- Timing (respektieren des Zeitablaufes) zwischen Zuspiel - Starten - Zurücklaufen - Ballannahme
- Nach der Ballannahme orientiert sich der Angreifer mit einem Sternschritt zum Korb

Übung 6

Thema: 1:1 mit Zuspielern



Ausführung:

Der Angreifer ① versucht, einen Wurf aus dem Lauf (Korbleger) auszuführen, nachdem er den Ball dem einen oder anderen Zuspieler zugespielt hat. Der Verteidiger versucht, die Zuspiele zu unterbinden.

Bemerkungen:

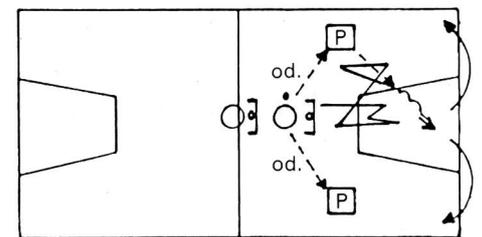
- Der Angreifer muss nicht alle Zuspieler anspielen
- Das Dribbling ist zugelassen in der Abschlusszone zur Annäherung an den Korb

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Für den Verteidiger: Einführung der Position des Verteidigers, die sich daraus ergibt, ob der Angreifer den Ball abspielt oder ob er angespielt wird
- Der Verteidiger versucht so lange wie möglich zwischen Angreifer und eigenem Korb zu bleiben
- Der Angreifer sucht die beste Offensivlösung, stellt sich frei, indem er Richtungswechsel antäuscht, um den Ball vom Zuspieler zu erhalten; er wendet den Sternschritt an zum Schutze des Balles oder für das Zuspiel an den Zuspieler

Übung 7

Thema: 1:1 mit Zuspielern



Ausführung:

Der Angreifer spielt den Ball zum Zuspieler P rechts oder links und läuft sich frei, damit er angespielt werden und werfen kann.

Bemerkungen:

- 1 Abschlussdribbling zugelassen
- Der Angreifer kann mehrmals die Zuspieler anspielen, bis er eine gute Wurfposition hat

Hauptgewicht des Unterrichts:

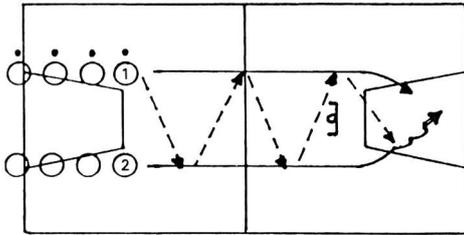
- Intensivierung des Freistellens gegen den Korb

- Einführung des taktischen Prinzipes: «Zuspielen, zum Korb durchbrechen und Ball annehmen»
- Der Zuspieler spielt den Ball im richtigen Moment an den richtigen Ort

Übung 8

Thema: 2:1

1. Form: Fortlaufend mit einer grossen Gruppe



Ausführung:

Die Angreifer ① und ② spielen sich den Ball zu und versuchen, einen Korb zu erzielen gegen die Abwehr eines Verteidigers. **بف**

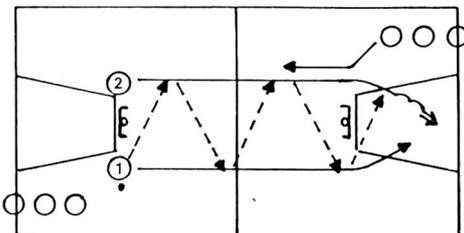
Rollenwechsel:

Der Werfer oder der Spieler, der ein schlechtes Zuspiel ausführt, wird zum Verteidiger. Die zwei anderen Spieler gehen hinter die Kolonnen zurück.

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Angriff in Überzahl, um die Verteidigung gegen den Wurf total auszuschalten
- Die Angreifer ① und ② sind etwa 4 bis 5 Meter voneinander entfernt
- Der ballbesitzende Angreifer nahe beim Verteidiger hat zwei Möglichkeiten:
 1. Der Verteidiger greift ihn an: Der Angreifer spielt den Ball zu seinem Mitspieler, welcher auf den Korb wirft
 2. Der Verteidiger greift den Ballträger nicht an (bleibt zwischen den beiden Angreifern): Der Angreifer geht alleine zum Korb
- Verteidigung in Minderzahl: Maximale Verlangsamung der Aktion der Angreifer

2. Form: Hin und her mit einer weniger grossen Gruppe (12 bis 15 Spieler)



Ausführung:

① und ② greifen an und versuchen gegen einen Verteidiger einen Korb zu erzielen.

Rollenwechsel:

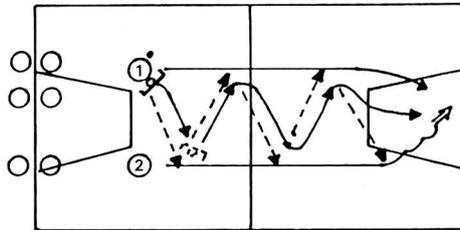
Der Werfer bleibt als Verteidiger. Der andere Angreifer geht hinter die Kolonne. Der Verteidiger geht zusammen mit dem ersten Spieler der rechten Kolonne in die Gegenrichtung.

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Erhöhung der Ausführungsgeschwindigkeit
- Häufiger Rollenwechsel Angreifer-Verteidiger

Übung 9

Thema: 2:1



Ausführung:

Der Angreifer ① hält den Ball auf Brusthöhe vor sich. Der Verteidiger **بف** berührt den Ball mit seiner äusseren Hand. ① spielt zu ②, der nach vorne gelaufen ist. Der Verteidiger verschiebt sich mit Gleitschritten oder läuft zu ②, nimmt die Verteidigungsposition ein und berührt den von ② gehaltenen Ball mit seiner äusseren Hand.

Bemerkungen:

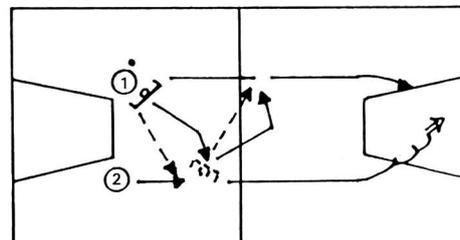
- Distanz zwischen ① und ② = ungefähr vier Meter
- Jede Gruppe geht bis zum Spielfeldende, und wenn alle da sind wieder zurück
- Jeder Spieler übernimmt die verschiedenen Rollen

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Korrekte Verteidigungsstellung! Immer zum Ball orientiert

Übung 10

Thema: 2:1 Verteidigung gegen den Zuspieler



Ausführung:

Der Angreifer ① wird durch den Verteidiger **بف** beim Zuspielen an ② gestört. Sobald das Zuspiel an ② gelungen ist, läuft der Verteidiger zu ②, um das Zuspiel an ① zu stören. Abschluss mit einem Wurf aus dem Lauf.

Bemerkung:

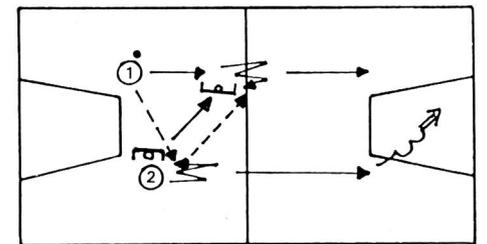
- Wenn der Verteidiger **بف** den Ball berührt oder das Zuspiel abfängt, muss der «schuldige» Spieler seinen Platz einnehmen

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Arbeit der Arme des Verteidigers gegen den Zuspieler
- Der Angreifer wartet mit seinem Zuspiel, bis der Verteidiger die Verteidigungsposition eingenommen hat

Übung 11

Thema: 2:1 Verteidigung gegen den Ballempfänger



Ausführung:

② wird durch den Verteidiger **بف** (auf der Passlinie) gedeckt und läuft sich frei, damit er von ① angespielt werden kann.

Bemerkung: Wie Übung 10, um den Verteidiger zu stimulieren

Hauptgewicht des Unterrichts:

- Zuerst ausschliesslich auf den Ballempfänger verteidigen
- Fortlaufende Entwicklung der Fähigkeit, den direkten Gegenspieler und den Ball zu sehen
- Die Angreifer müssen warten, bis der Verteidiger seinen Platz wieder eingenommen hat, damit er die Ballannahme stören kann. ■ (Fortsetzung folgt)